

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

MIT

FACHKOMPETENZ

ARBEITEN

akademie
für medizinische Fortbildung

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

78. Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum

27.04. - 05.05.2024

Fortbildungsangebote
für
MFA

FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR MFA UND ANGEHÖRIGE
ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

MIT

FACHKOMPETENZ

ARBEITEN

Fortbildungsangebote im Rahmen der 78. Fort- und Weiterbildungswoche

Im Rahmen der 78. Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum bietet die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL erstmals Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe in einem größeren Umfang an. Die wunderschöne Nordseeinsel Borkum, als größte ostfriesische Insel, bietet dafür eine einzigartige Kulisse. Neben den fachlichen Angeboten bleibt genügend Zeit, die Natur und die frische Seeluft zu genießen.

Die Präsenzveranstaltungen finden von Sonntag, 28. April bis Donnerstag, 02. Mai 2024 statt. Um den zeitlichen Rahmen auf Borkum nicht zu sprengen, sind bestimmte Inhalte vorab in Form virtueller Präsenz (Webinar) und auch in Form von eLearning zu absolvieren. Das abwechslungsreiche Programm wurde speziell auf die Zielgruppe Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe zugeschnitten. Die traditionsreiche Fort- und Weiterbildungswoche bietet neben der Möglichkeit Wissen zu erweitern und zu vertiefen genügend Raum für einen so wichtigen interkollegialen Austausch.

Die Fortbildungen werden von renommierten Expertinnen und Experten geleitet. Themen wie „Patientenbegleitung und Koordination“, „Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen – Umgang mit chronisch Kranken“ sowie Abrechnungseminare zur vertragsärztlichen und privatärztlichen Abrechnung stehen dabei auf der Agenda. Ein weiteres Fortbildungsseminar widmet sich dem Second-Victim-Phänomen, das sehr negative persönliche Auswirkungen für Mitarbeitende in den Praxen haben kann.

Für die Teilnahme an allen fünf Fortbildungen wird ein attraktiver Komplettbuchungsrabatt eingeräumt.

Wir heißen Medizinische Fachangestellte im Rahmen der Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche herzlich willkommen.

	Vorwort	2
MFA 1	Grundlagen der vertragsärztlichen Abrechnung	4
MFA 2	Privatliquidation - Gebührenordnung Ärzte / GOÄ	5
MFA 3	Patientenbegleitung und Koordination	6
MFA 4	Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen – Umgang mit chronisch Kranken	8
MFA 5	Patientensicherheit ist Arbeitssicherheit – Wenn Behandelnde zum Opfer werden - Second-Victim-Phänomen	10



Grundlagen der vertragsärztlichen Abrechnung

4 UE

TERMIN

Mittwoch, 1. Mai 2024

09:00 bis 12:15 Uhr

Ort: Borkum

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

MIT

FACHKOMPETENZ

ARBEITEN

INHALT

- ▶ Aufbau des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM)
 - ▶ Allgemeine Bestimmungen
 - ▶ Leistungslegenden
 - ▶ Anhänge
 - ▶ Symbolnummern
- ▶ Ausstellen der Abrechnungsbelege
- ▶ Abrechnung von Leistungen
 - ▶ Grundleistungen, fachspezifische Leistungen und Zuschläge anhand eines allgemeinen Beispiels
 - ▶ Leistungen im organisierten ärztlichen Notfalldienst
 - ▶ Abrechnung von Fällen der „Sonstigen Kostenträger“
 - ▶ Auftragsleistungen
 - ▶ Impfleistungen
- ▶ Genehmigungspflichtige Leistungen
- ▶ Vermeidung von Abrechnungsfehlern
 - ▶ Nutzung von Statistiken
 - ▶ Berücksichtigung von Informationen der KVWL (KVWL Kompakt, Rundschreiben etc.)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENTIN:

B. Bethmann, Dortmund, Referat
Abrechnungsfragen

TEILNAHMEGEBÜHR

- € 149,00 Praxisinhaber Mitglied
der Akademie
- € 179,00 Praxisinhaber Nichtmit-
glied der Akademie
- € 129,00 Arbeitslos/Elternzeit

KOMPLETTBUCHUNGSRABATT

Bei Buchung aller fünf Veranstaltungen für MFA, wird ein Rabatt in Höhe von 10 % auf die Teilnahmegebühr gewährt.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Martin Nowak
Tel.: 0251 929-2216
Fax: 0251 929-27 2216
E-Mail: martin.nowak@aekwl.de



Privatliquidation - Gebührenordnung Ärzte / GOÄ

Wissenswertes Grundlagen für die MFA

5 UE

TERMIN

Mittwoch, 1. Mai 2024

14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Borkum

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

MIT

FACHKOMPETENZ

ARBEITEN

INHALT

- ▶ Grundlagen der GOÄ
 - ▶ Wahl des Steigerungsfaktors und seine Begründung
 - ▶ Wegegeld und Reiseentschädigung
 - ▶ Ersatz von Auslagen
 - ▶ Die Form der Rechnung
 - ▶ Exkurs: Analogpositionen
- ▶ Grundleistungen und allgemeine Leistungen
 - ▶ Was ist ein Behandlungsfall?
 - ▶ Welche Beratungsleistungen gibt es?
 - ▶ Welche Untersuchungsleistungen gibt es?
 - ▶ Wichtige Ausschlussbestimmungen
 - ▶ Unzeiten-Zuschläge
 - ▶ Sonographische Leistungen und Zuschläge
 - ▶ Zuschläge zu ambulanten Operations- u. Anästhesieleistungen
 - ▶ Exkurs: Abrechnung der Leichenschau
 - ▶ Praktische Übungen zur Anwendung
- ▶ Laborleistungen
- ▶ Spezielle Themen zur GOÄ
 - ▶ IGeL-Leistungen
 - ▶ Verhalten bei Nachfragen zu Rechnungen
 - ▶ Verschiedene Kostenträger

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/ REFERENT:

Dr. med. **B. Heck**, Münster, Referentin der Geschäftsführung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Bereich GOÄ

REFERIERENDE:

K. Rießland, Münster, Leitung Honorar- und Abrechnungswesen, Privatärztliche Verrechnungsstelle der PVS Westfalen-Nord GmbH

TEILNAHMEGEBÜHR

- € 199,00 Praxisinhaber Mitglied der Akademie
- € 239,00 Praxisinhaber Nichtmitglieder der Akademie
- € 159,00 Arbeitslos/Elternzeit

KOMPLETTBUCHUNGSRABATT

Bei Buchung aller fünf Veranstaltungen für MFA, wird ein Rabatt in Höhe von 10 % auf die Teilnahmegebühr gewährt.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Martin Nowak
Tel.: 0251 929-2216
Fax: 0251 929-27 2216
E-Mail: martin.nowak@aekwl.de



Patientenbegleitung und Koordination

gemäß Musterfortbildungscurriculum der BÄK
Modul 3 und 4

24 UE

TERMIN

Webinar Modul 3:

Samstag, 13. April 2024

09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Präsenz Modul 4:

Sonntag, 28. April und Montag, 29. April 2024,

09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Borkum

Webinar
8 UE

Präsenz
16 UE

Die sich verändernden Versorgungsbedarfe durch Zunahme von alten, pflegebedürftigen und chronisch kranken Patientinnen und Patienten stellt das Gesundheitssystem seit längerem vor große Herausforderungen. Prävention und Behandlung von Erkrankungen, die einen großen Teil der Bevölkerung betreffen, wie z. B. Diabetes mellitus und Herz-Kreislauferkrankungen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Modelle strukturierter Versorgung sowie professionsübergreifende Formen der Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe im Rahmen eines Teams müssen weiterentwickelt werden, damit eine gezielte und effiziente Versorgung bzw. Begleitung von Langzeitpatientinnen und -patienten sowie die Führung von Patientinnen und Patienten im Sinne eines präventiven Lebensstils im ärztlichen Versorgungsalltag erfolgreich zur Anwendung kommen kann. Hierbei spielen Medizinische Fachangestellte in den Praxen niedergelassener Ärztinnen und Ärzte eine äußerst wichtige Rolle. Sie sind nah an den Patientinnen und Patienten und pflegen einen Dialog auf Augenhöhe. Beste Voraussetzungen dafür, mit chronisch Kranken ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Therapie- Überleitungs- und Schulungsmaßnahmen in Abstimmung mit dem Arzt/der Ärztin zu organisieren und zu koordinieren. Die Curriculare Fortbildung „Patientenbegleitung und Koordination“ zielt auf Stärkung der Kompetenz von MFA im eigenverantwortlichen Handeln.

Modul

Die Fortbildungsveranstaltung ist ein anrechnungsfähiges Modul für den medizinischen Wahlteil im Rahmen der beruflichen Aufstiegsqualifikation „Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung“.

EVA/NäPa

Die Fortbildung ist in vollem Umfang auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistenz“ (EVA) bzw. „Nichtärztliche Praxisassistentin“ (NäPa) für MFA aus hausärztlichen und fachärztlichen Praxen gemäß Delegationsvereinbarung anrechenbar.

INHALT**Modul 3: (8 UE)**

- ▶ Interaktion mit chronisch kranken Patienten
 - ▶ Interaktionsmuster
 - ▶ Methoden und Techniken des Interviews
 - ▶ Einschätzung der Besonderheiten chronisch Kranker
 - ▶ Treffen und Kontrollieren von Vereinbarungen, Verbindlichkeiten und Absprachen
 - ▶ Umsetzung des Beziehungsmanagements

INHALT**Modul 4 (16 UE)**

- ▶ Koordination und Organisation von Therapie- und Sozialmaßnahmen
 - ▶ Informationsmanagement und Dokumentation
 - ▶ Kontaktaufnahme mit mit- und weiterbehandelnden Ärztinnen und Ärzten und Therapeutinnen und Therapeuten
 - ▶ Einweisung und Entlassung in/aus stationäre/n Einrichtungen
 - ▶ Qualitätsmanagement
 - ▶ Modelle strukturierter Behandlung (z. B. DMP) Grundlagen, Entstehung, Grenzen
 - ▶ Integrierte Versorgung
 - ▶ Aspekte des Casemanagements: Identifikation, Assessment, Planung, Koordination, Monitoring, Durchführung von Maßnahmen
 - ▶ Berücksichtigung sozialer Netzwerke
 - ▶ Durchführung Dokumentation/Abrechnung

Hinweise:

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Spezialisierungsqualifikation das Zertifikat „Patientenbegleitung und Koordination“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Die Module 1 - Kommunikation und Gesprächsführung + 2 - Wahrnehmung und Motivation der Curricularen Fortbildung müssen gesondert nachgewiesen werden.

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/
REFERIERENDE:**

Dipl.-Pflegerin (FH) **J. Ludwig-Hartmann**, Runkel, Beratung - Coaching - Training, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Case Managerin (DGCC), Interkulturelle Trainerin (dgikt)

Dipl.-Psych. **J. Kugler**, Sendenhorst, Beratung - Coaching - Training

TEILNAHMEGEBÜHR

- € 599,00 Praxisinhaber Mitglied der Akademie
- € 659,00 Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie
- € 529,00 Arbeitslos/Elternzeit

KOMPLETTBUCHUNGSRABATT

Bei Buchung aller fünf Veranstaltungen für MFA, wird ein Rabatt in Höhe von 10 % auf die Teilnahmegebühr gewährt.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Helena Baumeister
Tel.: 0251 929-2237
Fax: 0251 929-27 2237
E-Mail: helena.baumeister@aekwl.de



Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen – Umgang mit chronisch Kranken

15 UE

Psychosomatische und psychosoziale Patientenversorgung

TERMIN

Dienstag, 30. April 2024

09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Borkum

eLearning-Phase: 01.04. - 29.04.2024

Ein Einstieg in die laufende eLearning-Phase ist möglich.

Blended Learning

eLearning
7 UEPräsenz
8 UE

Die Curriculare Fortbildung (CF) vermittelt den Teilnehmenden den Umgang mit Patientinnen und Patienten im Rahmen der psychosomatischen Grundversorgung, insbesondere unter Berücksichtigung der Arbeit im Team und des Arbeitsfeldes Medizinischer Fachangestellter. Es geht im Besonderen auf den zunehmenden Einsatz der MFA in der psychosozialen Versorgung und Begleitung von Patientinnen und Patienten und ihren An- und Zugehörigen ein.

Leitfaden der Curricularen Fortbildung sind die Beziehungsmuster der Patientinnen und Patienten, wie ein ängstlicher, ein depressiver, ein narzisstischer, ein zwanghafter und ein histrionischer Modus. MFA sollen sich in der Fortbildung mit den unterschiedlichen Patiententypen vertraut machen, damit sie sich besser auf die eigenen Patientinnen und Patienten einstellen und eine hilfreiche Beziehung aufbauen können. Durch die Betonung auf das Nachdenken über die Beziehung zu den Patientinnen und Patienten und innerhalb des Teams sowie durch Training der Selbstwahrnehmung, wird zur Vorbeugung von Burnout-Syndromen beigetragen.

Jedes einzelne Modul setzt sich aus einem theoretischen und praktischen Teil zusammen. Im praktischen Teil werden anhand typischer Gesprächssituationen, Selbstwahrnehmung und der Umgang mit Patientinnen und Patienten im Rollenspiel geübt. Darüber hinaus werden Kenntnisse über das psychosoziale Versorgungssystem vermittelt.

EVA/NäPa

Die Fortbildung ist in vollem Umfang auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistenz“ (EVA) bzw. „Nichtärztliche Praxisassistentin“ (NäPa) für MFA aus hausärztlichen und fachärztlichen Praxen gemäß Delegationsvereinbarung anrechenbar.

INHALT

- ▶ Einführung in ein psychosomatisches Krankheitsverständnis
- ▶ Häufige somato-psychische Krankheiten und deren Symptome erkennen
 - ▶ Verwirrtheit / Delir
- ▶ Ausgewählte psychiatrische Krankheitsbilder und deren Symptomatik kennen
 - ▶ Wahn
 - ▶ Halluzinationen
 - ▶ Suizidalität
- ▶ Der Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen:
 - ▶ Die ängstliche Patientin/Der ängstliche Patient
 - ▶ Die traurig enttäuschte Patientin/Der traurig enttäuschte Patient
 - ▶ Die besserwisserische oder schüchterne Patientin/Der besserwisserische oder schüchterne Patient
 - ▶ Die charmant anmaßende oder sogar verführerische Patientin/Der charmant anmaßende oder sogar verführerische Patient
 - ▶ Die theatralisch auftretende Patientin/Der theatralisch auftretende Patient
- ▶ Umgang mit chronischen Krankheiten und Schmerz / Krankheitsverarbeitung
- ▶ Psychosoziale Defizite erkennen
 - ▶ Vereinsamung
 - ▶ Vernachlässigung
 - ▶ Verwahrlosung
 - ▶ Gewalt
- ▶ Umgang mit Patientinnen und Patienten, die Gewalt erfahren
- ▶ Umgang mit „schwierigen“ Patientinnen und Patienten
- ▶ Testverfahren bei Demenzverdacht durchführen
- ▶ Psychotherapieverfahren und Kooperation im psychosozialen Versorgungssystem
- ▶ Folgerungen für die Praxisorganisation

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG/
REFERENT:**

J. K. Huenges, Herne, niedergelassene FÄ für Allgemeinmedizin, ZB Psychotherapie

TEILNAHMEGEBÜHR

- € 459,00 Praxisinhaber Mitglied der Akademie
- € 529,00 Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie
- € 399,00 Arbeitslos/Elternzeit

KOMPLETTBUCHUNGSRABATT

Bei Buchung aller fünf Veranstaltungen für MFA, wird ein Rabatt in Höhe von 10 % auf die Teilnahmegebühr gewährt.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Andrea Gerbaulet
Tel.: 0251 929-2225
Fax: 0251 929-27 2225
E-Mail: andrea.gerbaulet@aeowl.de



Patientensicherheit ist Mitarbeitersicherheit - Wenn Behandelnde zum Opfer werden - Second-Victim-Phänomen

4 UE

TERMIN

Donnerstag, 2. Mai 2024

09:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Borkum

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

MIT

FACHKOMPETENZ

ARBEITEN

Das Second-Victim-Phänomen betrifft Mitarbeitende in der Gesundheitsversorgung, die aufgrund eines unvorhergesehenen schweren Zwischenfalls, eines medizinischen Fehlers und/oder eines Patientinnen-schadens/Patientenschadens traumatisiert wurden.

Wenn es in der Praxis zu einem Fehler kommt, steht als erstes die Patientin/der Patient im Fokus des Praxisteam. Dies ist auch richtig so, um möglicherweise (weiteren) Schaden abzuwenden. Darüber hinaus gibt es das Phänomen des „Second Victims“, also das des zweiten Opfers. Am Zwischenfall und/oder Fehler beteiligte Mitarbeitende einer Praxis fühlen sich belastet und können aufgrund starker Schuldgefühle Depressionen und Angstzustände entwickeln, die eine psychische Traumatisierung zur Folge haben können. Ein offener Umgang mit dem Geschehenen, feste Ansprechpersonen sowie Selbst- und Teamreflexion helfen, einen richtigen Umgang mit der Situation zu finden.

Nach einem Impulsvortrag zum Thema arbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen. Hier tragen sie Ihre persönlichen Erfahrungen zusammen und tauschen sich untereinander aus. Die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit werden anschließend im Plenum vorgetragen und unter fachlicher Moderation diskutiert.

LEITUNG/REFERENT:

Dr. med. **A. Wunder**, Frankfurt am Main, niedergelassener FA für Allgemeinmedizin

TEILNAHMEGEBÜHR

- € 99,00 Praxisinhaber Mitglied der Akademie
- € 119,00 Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie
- € 79,00 Arbeitslos/Elternzeit

KOMPLETTBUCHUNGSRABATT

Bei Buchung aller fünf Veranstaltungen für MFA, wird ein Rabatt in Höhe von 10 % auf die Teilnahmegebühr gewährt.

AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Helena Baumeister
Tel.: 0251 929-2237
Fax: 0251 929-27 2237
E-Mail: baumeister@aekwl.de



Impressum

Herausgeber:

Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken

Stv. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Diethelm Tschöpe

Leitung: Elisabeth Borg, Ressort Fortbildung der ÄKWL

78. Fort- und Weiterbildungswoche 2024 auf Borkum

Verantwortlich für die Programmorganisation: Elisabeth Borg

Layout Programmbroschüre: Jessica Lamkemeyer / Helena Baumeister

Bildnachweise:

Titelseite - ©S. Engels, Adobe Stock

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 16.01.2024



Gesamtprogramm
Borkumwoche 2024



Besuchen Sie unsere
Homepage

www.akademie-wl.de